

Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden/ Wir Carl Leopold/ Regierender Hertzog zu Mecklenbur ...
Fügen, nechst respective Entbietung Unsers gnädigsten Grusses, unsern
gesamnten Fürstlichen Collegiis, Civil- und Militair-Bedienten ... hiedurch zu
wissen, was gestalt, bey denen, wieder Uns ... bereits A. 1719. angegangenen,
nun allschon bey nahe Zehen Jahre fortgewährten, Friedbrüchigen und
usurpatorischen entsetzlichsten Gewaltthätigkeiten ... Unsers apanagirten
Bruders Christian Ludwigs Lbden. ...**

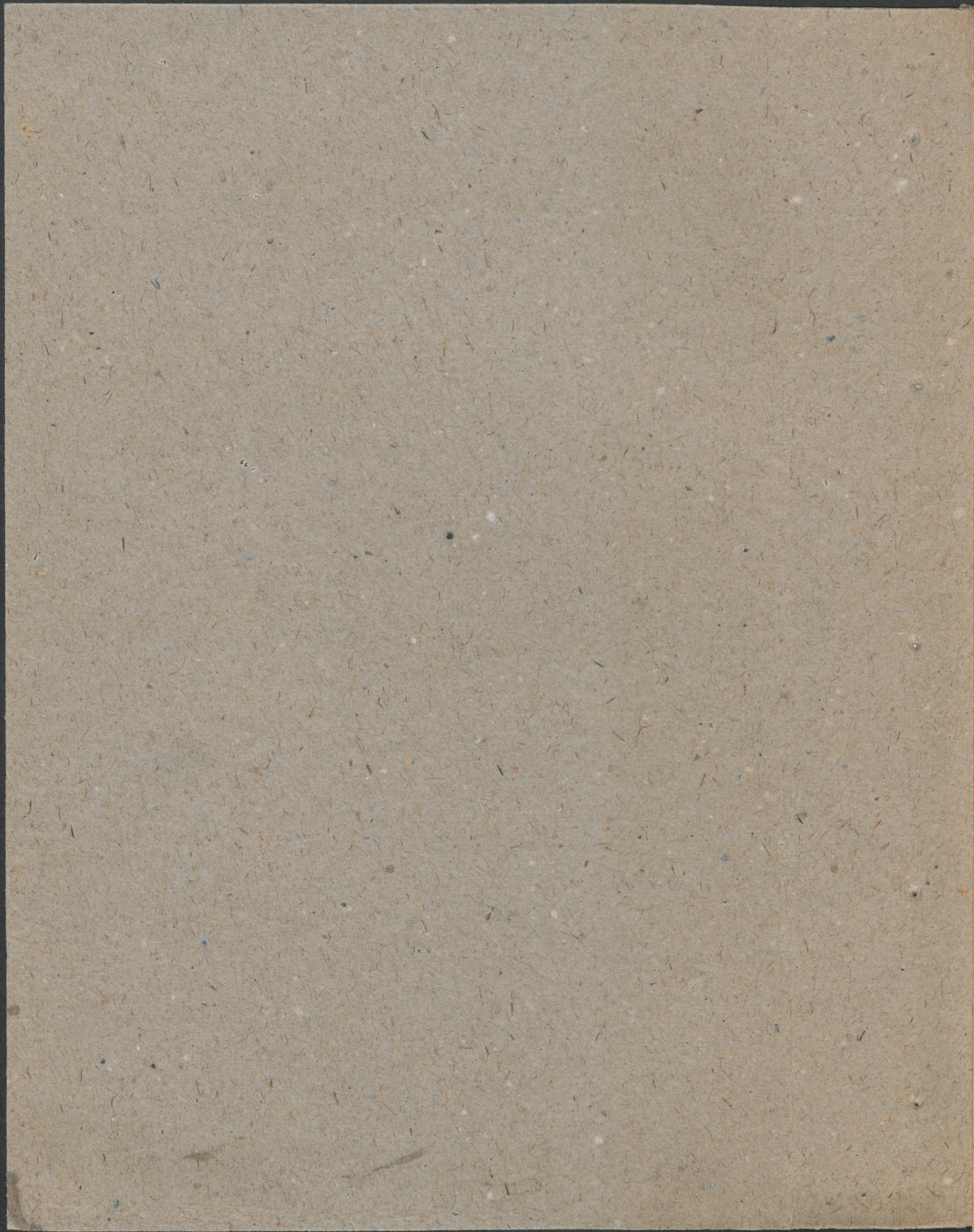
[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1728?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn86198627X>

Druck Freier  Zugang







4
Son Gottes Gnaden / Wir
Carl Leopold / regierender Herzog
zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin
und Rügenburg, auch Graf zu Schwe-
rin, der Lande Rostock, und Star-
gard Herr.



Süßen, nechst respective Entbietung Unsers gnä-
digsten Grusses, unsern gesammten Fürstlichen
Collegiis, Civil- und Militair- Bedienten,
Beambten und Pächtern von Domainen, auch denen
von der Ritterschaft, Bürgermeistern, Gerichten, Räh-
ten und Bürgerschaften in denen Städten, Ehren Su-
perintendenten, Præpositis, Pastoribus, nebst denen von
der Clerisey abhängenden, Schultheissen und Bauer-
schaften in denen Dörffern, und insgemein allen und je-
den Unserer Herzogthümer und Lande Unterthanen
und Eingefessenen, von was für Stande, Würde, Ge-
werbe und Wesen sie immer seyn mögen, über die kund-
bahre Richtigkeit, hiedurch zu wissen, was gestalt,
):(bey

MK-4060.(29.)¹⁵

bey denen, wieder Uns und Unsere Herzogthümer und
Lande, Regalien und Revenüen, bereits An. 1719. an-
gegangenen, nun allschon bey nahe Zehen Jahre fortge-
währten, Friedbrüchigen und usurpatorischen entseß-
lichsten Gewaltthätigkeiten, (welche jetzt-Regierende
Groß-Brittannische Königl. Majest. Selbst auch albe-
reit gerechtest einzusehen, und, daß Sie an demjenigen,
was zwischen Ihro verstorbenen Herrn Vaters Ma-
jest. und Uns passiret, keinen Theil nehmen, Groß-
müthigst zu declariren geruhet haben,) Unsers apa-
nagirten Bruders Christian Ludwigs Ebdem. keine
Scheu genommen, als in seinen Jagt-Begierden ganz
verblendet, und ohne Nachsinnen derer uhraltten Landes-
Fürstl. unschätzbarsten Regalien und Prærogativen,
welche Wir und ein jeder Rechtschaffener Reichs-Fürst,
als das von Gott anvertrauete höchste Kleinod aufs
Gewissenhafteste zu bewahren, von indispensabler
Obliegenheit erachtet, und solches, nechst der Ehre
Gottes und Landes Wohlfahrt, zum Endzweck Unser
Regierung gesetzt, auch Uns niemahlen in den Sinn
kommen lassen, Unsern getreuen Vasallen und Untertha-
nen ihre Privilegia, Freyheiten und Rechte zu fräncken,
an Uns, Seinen Regierenden Bruder und rechtmässi-
gen Landes-Fürsten, Sich durch empfindlich-ärgste Zu-
nöthigungen und Excesse keckligst zu vergreifen? In
dem Er nicht allein, so wohl zum vorsehlichen Tott und
Verdruß, als aus weiteren bößlichen Absichten, Unsere
End- und Pflicht-brüchig entwichene Ministros an Sich
gezo-

gezogen, sondern auch mit denen empöhrtschen und criminellen Edelleuten, ja, mit denen Gewalt-übenden Chur- und Fürstl. Lüneburgischen Häusern selbst, sich in solche Verstandniß und Verstrickung begeben, daß Ihme zu Ausführung alles vermessenem Unternehmens, Militarische Handbiethung geleistet, eine Garde von auswärtigen Troupen zugeordnet, und die Gewissens-ängstliche vorbedeutete Rätthe, in ihren Zu- und Abreisen, mit Escorten versehen worden: alle billige, da bevor angenommene Vorschläge wegen einer convenablen Apanagial-Demeure verworffen, und mit allerdings unzuständlicher, in allen Reichs-Fürstl. Territoriis ungebräuchlicher, eigenen Auswahl, bloß allein auf die Einräumung Unsers Fürstl. Hauses und Ampts Grabow, Seines unter Hand und Siegel dagegen ausgestellten bündigsten Abdications- und Entsagungs-Reversus ohngeachtet, mit desto härterer Obstination bestanden, als Ihm bewust, daß Wir gleich besagtes Fürstliches Haus und Ambt, weil dasselbe, wegen unmittelbarer genauesten Verknüpfung mit denen Landes-Fürstlichen besten Wild-Bahnen und Jagd-Gehegden, ohnentbehrlich, Uns nicht abpochen lassen könnten, noch würden, und Er daher um so mehr Prætext und Gelegenheit hätte, mit weiteren Animositäten und Dessen wieder Uns auszubrechen; Womit sichs denn auch dahin geäußert, daß Er, wieder Unsere Verwarnungen, wo, wie, und wenn es Ihme nur gelüftet, mit Tögen und Wildfällen (vergleichen Unsere in Gott ruhende Frau

): (2

Mut:

Mutter selbst Sich niemahlen angemasset, sondern mit
accordirter Liefferung vergnügt gewesen) troziglich
fortgefahren, Lüneburgische Miliz zur ungerechten Be-
schützung dabey gebrauchet, und dadurch so wohl Un-
serm zur Aufsicht beordneten Jagt-Junker nachtrach-
ten, als Unsere eigene Förster und Jäger vertreiben, auch,
zum Ruin der Waldung, in den besten Wild-Gehegden,
mit Zuziehung einiger rebellischen Edelleute, durch ihre
zusammen gebrachte Bauren grosse Alleen nach Gefal-
len aushauen, und also höchst freventlich das beste Holz
nieder schlagen lassen: Nach seeligsten Absterben vor-
wohltermeldter Fürstl. Frau Mutter Sich in Possession
des, Uns, nach geendigtem Witthum, zu Landes-Fürst-
licher freyer Hand und Disposition verledigten Fürstl.
Hauses und Ampts Grabow einzudringen versucht;
An Unserm, nach genommener rechtmäßigen Possession,
daselbst residirenden Ministum, den Justiz-Rath Am-
seln, sich mit gewaltsamer delogirung, turbirung und
übriger schñöden tractirung aufs äußerste vergriffen:
Die Fürst-Mütterliche Erb-Verlassenschaft zu keiner
Theilung kommen lassen wollen, bis, zu Seiner allein-
gen Verantwortung, die Einäscherung davon erfolgt:
Nach der Grabowschen Feuers-Brunst, ohne einzige
Unsere Vortwissenheit und Erlaubniß, Unser Fürstl.
Sommer-Residenz Schloß zu Neustadt, mit gewaltsa-
mer Erbrechung, gleichfals defacto occupiret: Denen
Lüneburgern zu ruinirlicher Niederschlagung und Ver-
handlung der kostbarsten Toddienschen Hölzung,
Rath

Macht und That gegeben: Nach Ableben der Fürstlich-Strelitzschen, seine eigene Prinzessin Tochter in Unserm unstreitigen Fürstl. Domanial Ambte Rühn zur usurpirlichen sogenandten Regentin, gleichfals eingeschoben, und Unsere, zu Fortsetzung der von jehero unverrücklich beygehaltenen rechtmäßigen Commission, committirt gewesene Bediente mit gewaltsamen Veranstellungen abgehalten;

Diese und andere, zwar an sich gröblichste, Beleidigungen, und exorbitantien sind Unsers vorernandten Bruders Ebdem. noch nicht ersättiglich gewesen, sondern Er hat sich auch, erstaunlicher aller criminellester Weise, nechsthin als ein vermeintlicher Administrator von Unsern Göttlich anvertrauten Herzogthümern und Landen aufwerffen, und unterm 22 Novembr. lauffenden Jahrs die Deputirte von Unser Ritter- und Landschafft, mit dem Prædicat von Seinen lieben Getreuen, auf den 15 dieses Monats Decembris zu Sich nach Neustadt convociren, und den Inhalt, gleich Einem wahren und würcklich regierenden Landes-Fürsten dahin einrichten dürffen; Daß sie über unumgängliche Landes Angelegenheiten ihr rächtliches und patriotisches Gutachten, nach angehörten Vortrag, zu ertheilen, und Seine Landes Väterliche Sorgfalt durch willige Erscheinung und guten Beyraht möglichst zu unterstützen, einfolglich die rechte Proben ihres Gehorsams und sinceren Verlangens, künfftig in Friede und Ruhe unter einer Gott gefälligen Regierung zu leben, kenn-

kennbahr zu machen, und dagegen Seiner sorgfältigen
Conservirung aller ihrer habenden Privilegien, Frey-
heiten, Rechten und Gerechtigkeiten, ohne die geringste
Besorgung deren Kränkung, auf Fürstl. Versprechen
sich jederzeit zu versichern hätten.

Als nun, Einen rechtmäßigen Fürsten und Regen-
ten dermassen aufrührisch zur turbiren und einzugreif-
fen, nach Göttlichen, Natur-Völcker und Reichs-
Rechten, von allen greulichen Verbrechen, und Untha-
ten wohl der detestableste Aus- und Zusammenfluß,
auch die Atrocität dieses Criminis keinerlei Unterschei-
des von Versohnen im geringsten fähig, vielmehr bey
Committirung Eigener Hauses angehörigen aller ver-
dammlichst ist, der fürgeschükte Auftrag aber durchaus
keine legale Defension und Exculpation mit sich führen
mag, anermögen Unsers Bruders Edden, und jeder-
mann es wissen muß und soll, daß alle dergleichen Aus-
gehungen und Erkänntnisse, Sie heißen Edicta, Decre-
ta, Commissiones, Protectoria, Conservatoria, oder
haben sonst Nahmen, Schein und Prætext, wie sie im-
mer wollen, wieder aller Thur- und Fürstl. Häuser Ter-
ritorial Superiorität, Dignität, Landes Obrigkeitliche
Regierung, Regalia, und übrige hohe Gerechtsahme, in
denen Reichs-Fundamental-Gesetzen besonders in dem
pro Basi & Fundamento, Norma & Forma totius Im-
perii waltenden Münster- und Osnabrückischen Frie-
dens-Schluß, Land-Frieden, und Kayserlichen Wahl-
Capitulation, jetzt als dann, und dann, als jetzt, ein für
alle

allemahl gänglich cassiret , auf ewig für todt und abe-
erkläret, und eben also respectue heiligst abgeschworen
worden, wesfals an Ihro Kayserl. Majest. von Uns,
in aller devoteffen und respectueuffesten Terminis, sol-
che gründlichste Vorstellungen geschehen, daß Dero al-
lergerechtesten Reichs-Väterlichen Beherzigung, Pe-
netration und Remedur Wir Uns völligst versichert
halten, auch Sr. Königl. Majest. von Preussen Unsere
in simili ergangene momenteuffeste Remonstraciones
nicht anders eingesehen und aufgenommen haben kön-
nen, noch werden, als wie Sie, in Qualität Eines Für-
nehmsten Chur-Fürsten, Granz-Directoris , und ne-
benherigen Hohen, bündigsten Alliirten, Uns darzu al-
le gerechte Hoffnung geben ; Diesem nach verwarnen
Wir mittelst feyerlichster Vorbehaltung aller Reichs-
Gesetzmäßigen gerechtesten Satisfaction und Compe-
tentien, Unsere anfangs bedeutete sämtliche Collegia
Militair- und übrige Bediente, Beampte, Ritterschafft,
Magistraten, Gerichte, Clerisey, Bürger und Bauer-
schafften, und insgemein alle und jede Unsere Unterthanen
und Landes-Eingeseffene, und Gebieten denenselben
hiemit , sambt und sonders, bey Vermeydung Unser
größtesten Unnade, auch bey unnachlässiger strengster
Ahndung und Bestraffung , an Ehren und Gütern,
Leib und Leben, daß sie durch mehrernandten Unser
Bruders Christian Ludwigs Ebdn. in seinen Crimi-
nellestn Unternehmungen , sich auf keinerley Weise,
unter falschem Landes Väterlichen Deckmantel in der
That

That Landes Verrätherlich irre machen, noch im geringsten einiges Ge- oder Verboht von Demselbigen annehmen und befolgen weniger auf Dessen Berufung erscheinen, und sich mit Demselben auf einige Art und Weise, zu Pflichten, oder sonst einlassen, sondern Uns, als Ihrem von Gott vorgesehten einzigen, wahren und rechtmäßigen Landes-Fürsten, mit schuldigster Treue, Pflicht, Gehorsam und Folge beständig anhangen sollen.

Zu welcher Kundmachung, und Erreichung Unsers gerecht-gnädigsten Willens, auch Entkräftung aller hinfünftigen Ausflucht, von Unwissenheit, oder nicht gebabten genughafften Begriff, Wir Gegenwärtiges von Uns Eigenhändig unterschriebenes und mit Unserm Landes Fürstl. Insigel bestärcktes PATENT zu öffentlichen Druck befördert, und in Unsern gesambten Herzogthümern und Landen, allerdienlichen Orten, affigiren und publiciren zu lassen befohlen haben. Gegeben Danzig, den 17 Decembris ANNO 1728.

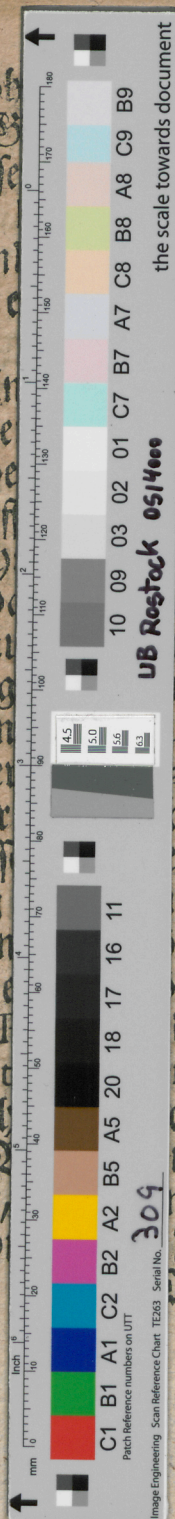
CARL LEOPOLD,

Regierender Herzog zu Mecklenburg.





gezogen, sondern auch mit denen empö-
minellen Edelleuten, ja, mit denen G-
Chur- und Fürstl. Lüneburgischen Häuse-
solche Verstandniß und Verstrickung
Ihme zu Ausführung alles vermessenem
Militarische Handbiethung geleistet, e-
auswärtigen Troupen zugeordnet,
sens-ängstliche vorbedeutete Rätthe, in
Abreisen, mit Escorten versehen worde
da bevor angenommene Vorschläge we-
venablen Apanagial-Demeure verworff-
lerdings unzuständlicher, in allen Reich-
toriiis ungebräuchlicher, eigenen Auswo-
auf die Einräumung Unsers Fürstl. Hau-
Grabow, Seines unter Hand und Sieg-
gestellten bündigsten Abdications- un-
Reversus ohngeachtet, mit desto härter
bestanden, als Ihm bewust, daß Wir
Fürstliches Haus und Ambt, weil daff
mittelbahrer genauesten Verknüpfung
des Fürstlichen besten Wild-Bahnen un-
den, ohnentbehrlich, Uns nicht abpoche-
noch würden, und Er daher um so mehr I-
legenheit hätte, mit weiteren Animosität
wieder Uns auszubrechen; Womit sich
hin geäußert, daß Er, wieder Unsere
wo, wie, und wenn es Ihme nur gelüftet,
Wildfällen (dergleichen Unsere in G-
) (2



cri-
nden
ch in
daß
tens,
von
erwif-
und
llige,
con-
it al-
erri-
allein
mbts
aus-
ungs-
ation
agtes
n un-
Lan-
hege-
nten,
d Ge-
ffains
ch da-
ngen,
n und
Frau
Meut-